

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat in der Berichtsperiode die Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen, umfassend wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens eng begleitet, sorgfältig überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden. Von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung haben wir uns überzeugt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren wir rechtzeitig und unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen sowie in schriftlicher Form regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Angelegenheiten informiert. Dazu gehören maßgeblich die geschäftliche Entwicklung, die Planung, die Unternehmensstrategie, wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns und die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie Compliance-Themen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen beratend zur Verfügung. Als Aufsichtsratsvorsitzender hatte ich regelmäßigen Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, und habe mich mit ihm über aktuelle Fragen und Entwicklungen des Unternehmens regelmäßig ausgetauscht.

Im Berichtsjahr 2023 beriet sich der Aufsichtsrat regelmäßig. Insgesamt fanden zehn Sitzungen des Plenums statt, davon fünf Sitzungen in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung sowie fünf Sitzungen als reine Videokonferenz. Bei diesen Sitzungen waren die Teilnehmer über eine sichere Online-Kommunikationsplattform verbunden, konnten die Präsentationen bildlich verfolgen und sich jederzeit mit Wortbeiträgen an den Beratungen beteiligen. Wenn als nötig erachtet beriet sich der Aufsichtsrat auch ohne den Vorstand. Alle Ausschüsse berichten regelmäßig an das Plenum. Ergänzend werden in der Erklärung zur Unternehmensführung die Aufgaben der Ausschüsse beschrieben und ihre Mitglieder im gleichlautenden Kapitel namentlich genannt.

An den Sitzungen des Aufsichtsrates haben Susanne Heckelsberger, Georg F. W. Schaeffler und Kirsten Vörkel jeweils einmal, Ralf Schamel zweimal und Klaus Rosenfeld dreimal nicht teilgenommen. Alle übrigen Mitglieder haben im Geschäftsjahr 2023 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Eine Übersicht über die Teilnahme an den Ausschusssitzungen findet sich in der Rubrik mit den wesentlichen Themen der einzelnen Ausschüsse. Eine detaillierte Aufstellung der Sitzungsteilnahme jedes Aufsichtsratsmitglieds wird mit der Einladung zur Hauptversammlung im Internet unter der Rubrik Investoren / Corporate Governance veröffentlicht.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat detailliert und kontinuierlich über die Risiko-, Umsatz-, Finanz-/Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsbereiche des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand ausführlich erläutert. Die Gründe für die Abweichungen sowie nötige eingeleitete Maßnahmen hat er eingehend mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Außerdem hat der Vorstand regelmäßig über die Situation der wesentlichen Rohstoff- und Absatzmärkte des Konzerns, insbesondere zur angespannten Lage im Hinblick auf den Bezug von Halbleitern und den Krieg in der Ukraine berichtet und dabei zeitgleich über die Entwicklung des Aktienkurses der Vitesco Technologies Group AG informiert. Ein wesentliches Thema waren auch die umfangreichen Verhandlungen der Gesellschaft mit den Kunden zur Anpassung der Preise infolge

der gestiegenen Rohstoff-, Material- und Lohnkosten. Der aktuelle Stand des staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahrens im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschaltvorrichtungen in Hannover wurde dem Aufsichtsrat vom Vorstand in regelmäßigen Abständen unterbreitet. Schließlich hat das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Schaeffler AG für die ausstehenden Aktien der Vitesco Technologies Group AG den Aufsichtsrat im vierten Quartal beschäftigt und zur Einrichtung des Sonderausschusses Erwerbsangebot Schaeffler geführt.

Die erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2023 fand am 21. März 2023 als außerordentliche Sitzung statt. Thema war unter anderem die Festsetzung der Zielerreichung der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group AG zum 31. Dezember 2022 und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, jeweils wie vom Vorstand aufgestellt und von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (KPMG AG) geprüft, sowie den zusammengefassten Lagebericht der Vitesco Technologies Group AG und des Konzerns einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung und der Erklärung zur Unternehmensführung erörtert und gebilligt.

Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet, den Vergütungsbericht beschlossen und sich hinsichtlich des Abhängigkeitsberichts dem Ergebnis der Prüfer ohne Einwendungen angeschlossen. Der Aufsichtsrat stimmte weiter der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung und der Art und Weise deren Durchführung zu und beschied über die Unterbreitung der vorgesehenen Beschlussvorschläge.

Der Aufsichtsrat hat weiter der Hauptversammlung vorgeschlagen, KPMG AG als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 und als Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2023 zu wählen und zum Prüfer für eine etwa vorzunehmende prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten im Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

In der Sitzung am 29. März 2023 hat der Aufsichtsrat Kerstin Dickert für die Dauer ihrer Amtszeit im Aufsichtsrat als Mitglied in den Prüfungs-, Technologieausschuss und Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen gewählt. In derselben Sitzung wurde dem Aufsichtsrat der aktuelle Status des Projektmanagements dargestellt und Einzelthemen hierzu ausführlich diskutiert.

Ein weiteres Thema war die Auswertung der Selbstbeurteilung aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat hatte mit Unterstützung externer Berater analysiert, wie wirksam er und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Die Ergebnisse der Auswertung sowie mögliche von der hierzu gebildeten Arbeitsgruppe erarbeitete konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Aufsichtsratsstätigkeit wurden dargestellt und umfassend diskutiert. Dabei zeigte sich eine hohe Zufriedenheit mit der Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Den Schwerpunkt der Erörterung bildeten Fragen der Zusammensetzung und Kompetenz des Aufsichtsrats, des Sitzungsmanagements und der Sitzungsinhalte. Anregungen zur weiteren Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit wurden unmittelbar aufgegriffen.

In der außerordentlichen Sitzung am 26. April 2023 beschloss der Aufsichtsrat, Sabine Nitzsche ab dem 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2026 zum Mitglied des Vorstands der Vitesco Technologies Group AG zu bestellen, wobei sie nach ihrer Einarbeitungsphase ab dem 01. November 2023 für das Ressort des Chief Financial Officers verantwortlich ist. Gleichzeitig stimmte der Aufsichtsrat der Niederlegung des Vorstandsamtes von Werner Volz zum 31. Oktober 2023 zu. Um insbesondere einen reibungslosen Quartals- und Jahresabschluss sicherzustellen und Sabine Nitzsche bei der Einführung zu unterstützen, ermächtigte der Aufsichtsrat zudem den Aufsichtsratsvorsitzenden einen marktüblichen Beratervertrag mit Werner Volz abzuschließen.

In der ersten Sitzung am 17. Mai 2023 im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Lisa Hinrichsen für die Dauer ihrer Amtszeit im Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG zum Mitglied des Prüfungsausschusses und Erwin Löffler für die Dauer seiner Amtszeit im Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG zum Mitglied des Ausschusses für Geschäfte mit nahestehenden Personen gewählt.

In derselben Sitzung wurde der aktuelle Stand der Verkaufsverhandlungen hinsichtlich der Konzerngesellschaft Vitesco Technologies Italy S.R.L. vorgestellt und diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte den weiteren Verkaufsverhandlungen zu und ermächtigte den Vorstand zum Verkauf der Vitesco Technologies Italy S.R.L.

Gegenstand der außerordentlichen Sitzung am 23. Mai 2023 war die Erörterung und Beschlussfassung zur Sicherstellung des SiC-Kapazitätsbedarfs des Vitesco Technologies Konzerns. Die aktuellen Szenarien wurden im Aufsichtsrat erörtert und diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte vorbehaltlich bestimmter vertraglich mit dem Lieferanten noch zu vereinbarenden Bedingungen zu, Anlagen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 231,5 Mio € zu erwerben, um die Belieferung mit SiC-Mosfets sicherzustellen.

Die Strategiesitzung des Aufsichtsrats fand am 20. September 2023 statt. In dieser Sitzung wurden der aktuelle Status und die Ausrichtung der langfristigen Strategie überprüft und diskutiert. Des Weiteren wurden die strategischen Ziele im Bereich Personal, Produktion, Einkauf und Aftermarket vorgestellt. Daneben bildete die Vorstellung der Wasserstoffstrategie einen weiteren Schwerpunkt.

In der Sitzung vom 21. September 2023 beschloss der Aufsichtsrat die vom Präsidialausschuss empfohlenen Anpassungen zur Weiterentwicklung des Vergütungssystems des Vorstands. Vor dem Hintergrund der steigenden weltweiten Anforderungen im Bereich Integrität beschloss der Aufsichtsrat zudem die Schaffung eines neuen Vorstandsressorts Integrität & Recht, in dem die Bereiche Compliance, Legal, Intellectual Property und Claim Management gebündelt werden. Der Aufsichtsrat fasste weiter den Beschluss, Stephan Rölleke ab dem 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2026 zum Mitglied des Vorstands der Vitesco Technologies Group AG, zuständig für das Ressort Integrität & Recht, zu bestellen.

In der außerordentlichen Sitzung am 09. Oktober 2023 beschloss der Aufsichtsrat die Einrichtung eines neuen Sonderausschusses, nämlich des Sonderausschusses Erwerbsangebot Schaeffler zur Beratung und Überwachung des Vorstands im Zusammenhang mit dem angekündigten Erwerbsangebot der Schaeffler AG und der von dieser geplanten Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG sowie zur Vorbereitung der begründeten Stellungnahme zum Erwerbsangebot. Dem Sonderausschuss wurde die Aufgabe übertragen, den Vorstand der Gesellschaft im Hinblick auf das Erwerbsangebot der Schaeffler AG zu beraten und zu überwachen sowie insbesondere die begründete Stellungnahme des Aufsichtsrats vorzubereiten und über deren Abgabe zu beschließen.

In der weiteren außerordentlichen Sitzung am 23. November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Stellungnahme zum Erwerbsangebot der Schaeffler AG und den Beurteilungen des Angebots durch den Vorstand und den Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler. Zudem wurde beschlossen, das Vergütungssystem des Vorstands im Hinblick auf das Erwerbsangebot anzupassen und der Hauptversammlung ein Übergangsvergütungssystem zur Billigung vorzulegen. Um es den Vorständen zu ermöglichen, das Erwerbsangebot anzunehmen, beschloss der Aufsichtsrat eine Abweichung vom Vergütungssystem mit bestimmten Erwerbs- und Haltepflichten von Aktien der Gesellschaft. Gleichzeitig wurde die durch die Anpassung des Vorstandsvergütungssystems erforderliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG beschlossen.

Das Augenmerk der Aufsichtsratssitzung vom 07. Dezember 2023 lag insbesondere auf der Jahresplanung 2024, der Langfristplanung 2025 bis 2028 und dem Plan für die Sach- und Finanzinvestitionen 2024. Vor dem Hintergrund des öffentlichen Erwerbsangebots der Schaeffler AG beschloss der Aufsichtsrat weitere Anpassungen des Vergütungssystems des Vorstands und eine korrespondierende Anpassung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance

Kodex. Der Aufsichtsrat billigte die Beauftragung der KPMG AG mit der materiellen Prüfung der im Vergütungsbericht veröffentlichten Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2023.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und zu neuen, unternehmensspezifischen Themen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden regelmäßig über die organisatorischen Änderungen bei der Vitesco Technologies Group AG informiert. Im Berichtsjahr 2023 fand eine Einführungsveranstaltung für die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats statt.



Prof. Siegfried Wolf

Wesentliche Themen in den Aufsichtsratsausschüssen

Im Geschäftsjahr 2023 fanden insgesamt 35 Ausschusssitzungen statt.

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 insgesamt zu acht Sitzungen zusammen. Von diesen fanden eine in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung und sieben als Videokonferenz statt. Dabei nahmen – mit Ausnahme von Kirsten Vörkel und Ralf Schamel, die einmal bzw. zweimal verhindert waren, immer alle seine Mitglieder an den Sitzungen teil. Der Ausschuss hat im Rahmen der ihm durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zugewiesenen Kompetenzen Beschlüsse des Plenums vorbereitet und Empfehlungen ausgesprochen, wie beispielsweise im Bereich der Vergütung des Vorstands einschließlich des Vergütungsberichts, bei der Bestellung der weiteren Vorstandsmitglieder und bei der Verlängerung der D&O-Versicherung.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Jahr zu fünf Sitzungen zusammen. Von diesen fanden zwei in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung und drei als Videokonferenz statt. An diesen nahmen bis auf Georg F. W. Schaeffler und Klaus Rosenfeld, die einmal nicht teilnahmen, alle seine Mitglieder teil. Der Vorstand hat den Prüfungsausschuss fortlaufend und detailliert über die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanzlage des Unternehmens berichtet. Der Vorstand wurde vom Head of General Accounting und vom Head of Central Controlling & Reporting unterstützt, die den Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen

so auch unmittelbar informieren konnten. Darüber hinaus stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Finanzvorstand bzw. Finanzvorständin und dem Abschlussprüfer.

Weitere zentrale Themen waren die Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrats in Bezug auf den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022, die nichtfinanziellen Erklärungen, den Vergütungsbericht und den Abhängigkeitsbericht.

Darüber hinaus wurde die Arbeit der Compliance-Abteilung und der internen Revision sowie die Berichterstattung über wesentliche Risiken erörtert. Dazu gehören insbesondere die im Risiko- und Chancenbericht und im Anhang zum Konzernabschluss näher erläuterten Angelegenheiten. Der Head of Compliance & Antitrust und der Head of Internal Audit standen dem Prüfungsausschuss und seiner Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Vorstand auch unmittelbar für Auskünfte zur Verfügung. Ebenfalls haben der Head of Tax und der Head of Technical Compliance im Prüfungsausschuss vorgetragen. Entsprechend der Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex war auch der Themenkomplex Nachhaltigkeit Teil der Berichterstattung im Prüfungsausschuss.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses gab die wesentlichen Informationen im Rahmen ihrer regelmäßigen Berichterstattung an das Plenum weiter. Der Vorstand berichtete im Prüfungsausschuss zudem über die wesentlichen Risiken, die im Risikomanagementsystem erfasst sind, und die dazu beschlossenen Maßnahmen. Der Prüfungsausschuss hat sich von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems überzeugt. Der Prüfungsausschuss hat sich in diesem Zusammenhang mit den Ergebnissen der im Jahr 2022 freiwillig durchgeführten Angemessenheits- und Wirksamkeitsprüfung des Risikomanagementsystems nach dem Standard IDW PS 981 auseinandergesetzt.

Weitere hervorzuhebende Themen waren der Abschluss eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Vitesco Technologies Group AG und der Vitesco Technologies 2. Verwaltungs GmbH, dem der Prüfungsausschuss zustimmte und die Veräußerungen der Vitesco Technologies Emitec GmbH und der Vitesco Technologies Italy S.R.L..

In seiner Sitzung vom 10. November 2023 erörterte der Prüfungsausschuss unter anderem mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung zum Ende des vorangegangenen Quartals und den Ausblick auf das Gesamtjahr. Der Prüfungsausschuss hat in der gleichen Sitzung die „Key Audit Matters“ mit dem Abschlussprüfer besprochen und die Beauftragung der KPMG AG mit der materiellen Prüfung Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses erteilte am 04. Dezember 2023 dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer, KPMG AG, den Auftrag für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2023 sowie des Abhängigkeitsberichts.

Vermittlungsausschuss

Der Vermittlungsausschuss musste im Geschäftsjahr nicht zusammentreten.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr 2023 nicht getagt.

Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen trat im Geschäftsjahr 2023 zweimal zusammen, ohne dass über nach § 111a AktG zustimmungspflichtige Geschäfte entschieden werden musste. Die Sitzungen fanden einmal in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung und einmal als Videokonferenz statt.

An den Sitzungen des Ausschusses für Geschäfte mit nahestehenden Personen nahmen alle Ausschussmitglieder teil.

Technologieausschuss

Der Technologieausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 einmal. Die Sitzung fand in Präsenz mit der Möglichkeit der Videozuschaltung statt. Der Ausschuss beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem aktuellen Marktentwicklungen in der Automobilindustrie unter besonderer Berücksichtigung von Regulierungen zur CO₂ Neutralität und der EU7-Gesetzgebung sowie der strategischen Ausrichtung von Vitesco Technologies in diesem Bereich. Daneben wurde das bestehende Produktportfolio im Hinblick auf die zu erwartenden Marktentwicklungen im Automobilbereich beleuchtet. Weitere Themen im Technologieausschuss waren die Elektronik- und Softwarestrategie sowie die IP-Strategie.

An der Sitzung des Technologieausschusses nahmen alle Ausschussmitglieder teil.

Sonderausschuss für Emissionsthemen

Der Sonderausschuss für Emissionsthemen trat insgesamt zu fünf Sitzungen zusammen. Sämtliche Sitzungen fanden als Videokonferenz statt. Bis auf Ralf Schamel nahmen alle Mitglieder an allen Ausschusssitzungen teil. Ralf Schamel war an einer Sitzung verhindert. Der Ausschuss wurde unter Einbeziehung der externen anwaltlichen Berater regelmäßig und umfassend über den aktuellen Stand des staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahrens im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschaltvorrichtungen in Hannover und über interne Untersuchungsmaßnahmen informiert.

Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler

Der neugegründete Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler hielt im Geschäftsjahr 2023 14 Sitzungen ab. Sämtliche Sitzungen fanden als Videokonferenz statt. Der Sonderausschuss beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung der Stellungnahme zum Erwerbsangebot der Schaeffler AG und der Überwachung des Vorstands bei den Verhandlungen eines Business Combination Agreements mit der Schaeffler AG.

Bis auf Ralf Schamel, der an drei Sitzungen verhindert war, nahmen alle Mitglieder an allen Ausschusssitzungen teil.

Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

In der nachfolgenden Übersicht wird die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen dargestellt:

Name	Aufsichtsratssitzungen			Ausschusssitzungen		
	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %
Prof. Siegfried Wolf	10	10	100	13	13	100
Prof Dr. Hans-Jörg Bullinger	10	10	100	1	1	100
Manfred Eibeck	10	10	100	24	24	100
Susanne Heckelsberger	9	10	90	24	24	100
Joachim Hirsch	10	10	100	22	22	100
Prof. Dr. Sabina Jeschke	10	10	100	1	1	100
Klaus Rosenfeld	7	10	70	4	5	80
Georg F. W. Schaeffler	9	10	90	13	14	93
Ralf Schamel	8	10	80	13	20	65
Carsten Bruns	10	10	100	1	1	100
Kerstin Dickert ¹	10	10	100	5	5	100
Lothar Galli ²	3	3	100	3	3	100
Yvonne Hartmetz	10	10	100	11	11	100
Lisa Hinrichsen ³	7	7	100	16	16	100
Michael Köppl ⁴	0	0	./.	2	2	100
Erwin Löffler	10	10	100	9	9	100
Kirsten Vörkel	9	10	90	11	13	85
Anne Zeumer	10	10	100	9	9	100

¹ Mitglied aufgrund Krankheit an der Teilnahme im Zeitraum 24.10. bis 31.12.2023 verhindert.

¹ Mitglied des Aufsichtsrats seit 01.03.2023.

² Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.04.2023.

³ Mitglied des Aufsichtsrats seit 01.05.2023.

⁴ Mitglied des Aufsichtsrats bis 28.02.2023.

Corporate Governance

In der Sitzung vom 23. November 2023 hat der Aufsichtsrat zunächst eine Aktualisierung der Erklärung nach § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) im Hinblick auf Abweichungen im Vergütungssystem des Vorstands und in der Sitzung vom 06. Dezember 2023 die zudem erforderlich gewordene Aktualisierung im Hinblick auf weitere Anpassungen des Vergütungssystems verabschiedet. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Insbesondere nahmen Aufsichtsratsmitglieder an gesamten Sitzungen oder einzelnen Tagesordnungspunkten nicht teil, die angezeigt hatten, dass sie in diesem Zusammenhang einem möglichen Interessenkonflikt unterliegen könnten. Dem Aufsichtsrat hat nach seiner Einschätzung im Berichtszeitraum, insbesondere auf Anteilseignerseite, auch jederzeit eine angemessene Zahl unabhängiger Mitglieder im Sinne des Kodex angehört. Weitere Informationen dazu und zur Corporate Governance allgemein enthält das Kapitel Erklärung zur Unternehmensführung.

Jahres- und Konzernabschluss, zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernerklärung 2023

Den vom Vorstand nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung, des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems, den Konzernabschluss 2023 sowie den zusammengefassten Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns hat die KPMG AG geprüft. Der Konzernabschluss 2023 der Vitesco Technologies Group AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Zum Risikofrüherkennungssystem hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG erforderlichen Maßnahmen getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Außerdem hat die KPMG AG den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Dazu hat die KPMG AG folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

- >die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- >bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- >bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Prüfungsausschuss hat die Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte am 04. März 2024 mit Vorstand und Abschlussprüfer erörtert. Außerdem hat das Plenum des Aufsichtsrats diese in seiner Bilanzsitzung am 13. März 2024 ausführlich behandelt. Gegenstand der Beratungen war darüber hinaus die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernerklärung für den Vitesco Technologies-Konzern und die Vitesco Technologies Group AG nach § 289b bzw. § 315b HGB. Die erforderlichen Unterlagen waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Bei den Beratungen war der Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Vitesco Technologies Group AG und des Konzerns sowie des Abhängigkeitsberichts einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Zur zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernerklärung hat die KPMG AG einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung, des Berichts des Prüfungsausschusses über seine vorbereitende Prüfung und seine Empfehlung sowie der Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernerklärung und des uneingeschränkten Prüfungsvermerks der KPMG AG dazu stellt der Aufsichtsrat fest, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernerklärung ordnungsgemäß und zweckmäßig ist und im Einklang mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt wurde.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 24. April 2024 vorschlagen, den Bilanzgewinn aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 von insgesamt 14.341.389,17 € in Höhe von 10.005.299,00 € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,25 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr 2023 schieden Michael Köppl zum 28. Februar 2023 und Lothar Galli zum 30. April 2023 als Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus. Auf Antrag des Vorstands wurden Kerstin Dickert zum 01. März 2023 und Lisa Hinrichsen zum 01. Mai 2023 im Wege der gerichtlichen Ersatzbestellung zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern bestellt.

Zum 01. Oktober 2023 wurden Sabine Nitzsche und Stephan Rölleke zu neuen Mitgliedern des Vorstands bestellt. Werner Volz schied nach Niederlegung des Amtes zum 31. Oktober 2023 aus dem Vorstand aus.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, die im Berichtsjahr amtiert haben, finden Sie in den Kapiteln Mitglieder des Vorstands und ihre Mandate sowie Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre Mandate.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr.

Regensburg, 13. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Siegfried Wolf